

# Kompetenzorientierte Prüfungen und ihre Bedeutung im Lehrgang Wundexpertin SAfW / Wundexperte SAfW

## Einleitung

In sozialen Netzwerken wie Facebook und Instagram erhalten Personen durch „Daumen hoch“ oder Kommentare stetig Rückmeldungen. Diese Kultur der Rückmeldungen prägt auch unser Lernverhalten. Doch stellt sich die Frage, ob solches Feedback tatsächlich beim Erreichen von Lernzielen und Kompetenzen unterstützt. Wie lassen sich Kenntnisse und Fertigkeiten in einer Weiterbildung effektiv überprüfen? Welche Methoden eignen sich, um Prüfungen praxisnah, zeitgemäß und nachhaltig nach aktuellen didaktischen Standards zu gestalten? Und wie kann die Überprüfung über reines Faktenwissen hinausgehen und den Transfer von Wissen fördern? Dies waren Themen, die uns im Rahmen der Neugestaltung des Lehrgangs Dipl. Wundexpertin SAfW beschäftigten.

**Neugestaltung des Lehrgangs Wundexpertin SAfW / Wundexperte SAfW in Zusammenarbeit mit Careum Weiterbildung**  
**Nadin Leonhard**, Modulverantwortliche seitens Careum Weiterbildung, bringt eine höhere Berufsprüfung als Ausbildungsleiterin mit eidgenössischem Diplom mit. Diese Zusammenarbeit bot uns von der SAfW die Möglichkeit, den Lehrgang Wundexpertin SAfW / Wundexperte SAfW nicht nur inhaltlich zu überarbeiten, sondern auch methodisch-didaktisch umfassend zu modernisieren.

## Kompetenznachweise statt traditioneller Prüfungen

Im Gegensatz zu klassischen Prüfungsformen wie Frage-Antwort-Tests, die vorwiegend Faktenwissen abfragen, zielen Kompetenznachweise darauf ab, komplexe Fähigkeiten und den Wissenstransfer in neue, unbekannte Situationen zu erfassen.

Solche Kompetenznachweise ermöglichen eine tiefgehende, praxisorientierte Leistungsbewertung, indem sie die Anwendung von Wissen, kritischem Denken und Problemlösungsfähigkeiten in realistischen Szenarien misst.

## Struktur des Lehrgangs

Der Lehrgang der SAfW, der mit einem Zertifikat „Diplomierter Wundexpertin SAfW / Diplomierter Wundexperte SAfW“ abschließt, umfasst vier Module im Blended-Learning- und Flipped-Classroom-Format. Ergänzend finden geleitete Hospitationstage und Tutoriate statt.

## Fokus Modul 2: Behandlung und Pflege chronischer Wunden

Im zweiten Modul stehen die Zusammenhänge häufig vorkommender chronischer Wunden im Mittelpunkt. Teilnehmende erklären pathophysiologische Zusammenhänge und leiten daraus diagnostische und pflegerische Interventionen ab. Teilnehmende lernen, Gewebeschädigungen durch Druck, Scherkräfte und Feuchtigkeit korrekt einzuschätzen

und geeignete präventive oder therapeutische Maßnahmen einzuleiten. Sie interpretieren die Grundproblematiken von Krankheitsbildern wie dem Diabetischen Fußsyndrom, cruraler Ulcera und anderen komplexen Wundsituationen und setzen pflegerische Maßnahmen um.

## Auftrag für den Kompetenznachweis Modul 2

Im zweiten Modul besteht der Kompetenznachweis darin, ein Poster zum eigenen Tätigkeitsfeld zu erarbeiten. Dazu führen die Teilnehmenden eine Literaturrecherche durch, definieren Kernbotschaften und planen das Poster hinsichtlich Inhalt und Layout. Die Ergebnisse werden in einer 5–10-minütigen Präsentation vorgestellt. Hinweise zur Literatur und Bildquellen werden separat ausgewiesen.

Das auf der nächsten Seite präsentierte Poster ist einer der erarbeiteten Kompetenznachweise, erstellt von **Anjeza Markaj**, Lehrgangsteilnehmerin Dipl. Wundexpertin SAfW bei Careum Weiterbildung. Es zeigt auf, dass eine herausfordernde Lernaufgabe zur Überprüfung des Gelernten dienen kann und gleichzeitig die Entwicklung der beruflichen Kompetenzen fördert.

## Doris von Siebenthal, MSc

Präsidentin SAfW D-CH

E-Mail: [d.vonsiebenthal@safw.ch](mailto:d.vonsiebenthal@safw.ch)



in Zusammenarbeit mit

**careum**

**Careum  
Weiterbildung**

Nutzen Sie unser Weiterbildungsangebot im Bereich der modernen Wundversorgung:

- **Diplomierter Wundexpertin SAfW (WEX)**
- **Wundversorgung WUN SAfW**
- **Wundversorgung WUN SAfW für MPA**
- **Praxiskurs Wundbehandlung mit NPWT**

Weitere Informationen finden Sie unter [www.careum.ch](http://www.careum.ch) oder mit nebenstehendem QR-Code



# Ulcus Cruris

## chronische Wunde am Unterschenkel – was steckt dahinter?

### Chronische venöse Insuffizienz (CVI)

**Definition:** Schädigung der Beinvenen, die den normalen Blutfluss verhindern. Postthrombotisches Syndrom = chronisches Venenversagen

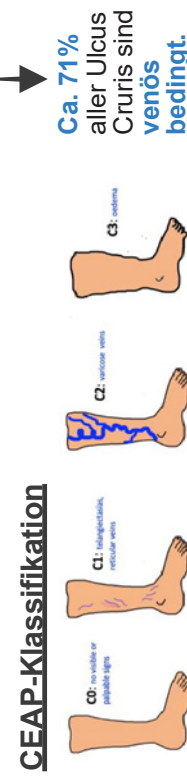


beinflusst durch:

- Alter
- Genetische Veranlagung
- Übergewicht
- Bewegungsmangel
- langes Stehen/Sitzen
- Rauchen
- Spätfolge einer tiefen Beinvenenthrombose

Die **geschädigten Venen** führen das Blut nicht mehr richtig zum Herzen zurück. Das **Blut staut sich** und verursacht **erhöhten Druck** in den Venen.

Es erfolgt ein **Gewebsuntergang** und eine chronische Wunde entsteht = **Ulcus Cruris Venosum**



**Ca. 71%** aller Ulcus Cruris sind **venös bedingt**.



### Ulcus Cruris mixtum

Es liegen eine CVI und eine PAVK gleichzeitig vor (ca. 5% aller Fälle). Es ist wichtig, das Ärzteteam in die Therapie miteinzubeziehen. Mit der ABI-Messung kann der Schweregrad der PAVK gemessen werden. Bei einem tiefen ABI-Wert ist die Kompressionstherapie kontraindiziert.

**Scannen und Video-Anleitung zur ABI-Messung öffnen:**

ABI > 0.8 → volle Kompression möglich

ABI 0.5 bis 0.8 → nur leichte Kompression mit ärztlicher Kontrolle

ABI < 0.5 → keine Kompression

**Scannen um das phasengerechte Wundmanagement von venösem, arteriellem und gemischem Ulcus zu sehen.**

	Ulcus cruris venosum	Ulcus cruris arteriosum
Lokalisation	Häufig am Innenknöchel oder an der Vorderseite des Unterschenkels	Häufig am Außenknöchel oder an den äußeren Fußrändern
Wundumgebung	Je nach Stadium: Wassereinlagerung, starke Hautpigmentierung, normale Hautfarbe	Blässe und kalte Haut (aufgrund Mangeldurchblutung)
Wundrand	Unregelmäßig und flach	Wie ausgestanzt
Wundtiefe	Oberflächlich bis mäßig tief	Häufig sind tiefere Hausstrukturen mit betroffen
Kompression	Kompression meist erforderlich	Je nach Stadium der PAVK
Puls am Fuß	Gut tastbar	Mäßig bis nicht tastbar
Wundflüssigkeit	Meist starker Austritt	Meist geringer Austritt
Schmerz lindern	Schmerzänderung bei Bein-Hochlagerung (entstauende Wirkung)	Schmerzänderung bei Bein-Tiefenlagerung (durchblutungsfördernde Wirkung)

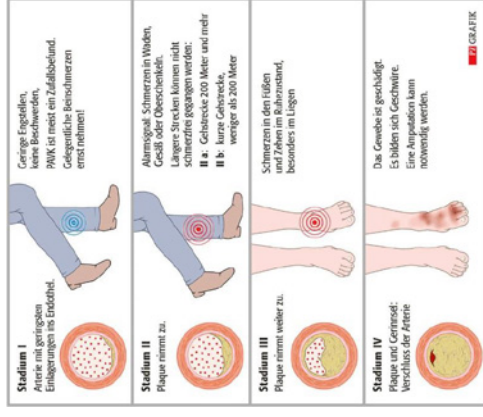
### Periphere arterielle Verschlusskrankheit (PAVK)

**Definition:** Sie entsteht, wenn die Arterien, die das Blut zu den Beinen transportieren, durch Atherosklerose verengt oder verschlossen werden.



In den Arterien lagern sich **Fette, Cholesterin** und weitere Substanzen in den Gefäßwänden ab (**Arteriosklerose**), was die Arterien **einengen** oder ganz **verschliessen** kann. Dadurch wird der **Blutfluss reduziert**.

### PAVK-Stadien



Durch **kleine Verletzungen**, wie z.B. eine Schürfung oder ein Schnitt, entstehen Wunden, die aufgrund der **unzureichenden Durchblutung** nicht richtig heilen können.

Dies erhöht das Risiko für **Infektionen**, die zur Entstehung von **Hautgeschwüren** und **Gewebetod** (Nekrose) führen = **Ulcus Cruris Arteriosum**

**Ca. 25%** aller Ulcus Cruris sind **arteriell bedingt**.